



PRESSEINFORMATION

Europaweite Zusammenarbeit
und Kooperation mit:

CEFACD – europäischer
Verband der Hersteller
häuslicher Heiz- und Kochgeräte

EFCEM – europäischer
Verband der Hersteller von
Großkücheneinrichtungen

ZVEI – Zentralverband
Elektrotechnik- und
Elektronikindustrie e.V.

FRANKFURT, 27.01.15

Holzfeuerung in privaten Haushalten: Bedeutender Beitrag zum Klimaschutz

Biomasse ist dominierende Wärmequelle bei erneuerbaren Energien – Biogene Festbrennstoffe sparen 27 Mio. Tonnen CO₂-Emissionen ein

Frankfurt am Main. – Im Jahr 2013 ist die Wärmeerzeugung aus regenerativen Energiequellen – dazu zählt Biomasse ebenso wie die Geo- und Solarthermie – auf 134,4 Mrd. Kilowattstunden (kWh) gestiegen. Betrachtet man den Wärmeverbrauch aus Biomasse in Deutschland isoliert, der 2013 bei rund 118 Mrd. kWh lag, stellen die biogenen Festbrennstoffe – vorwiegend in Form von Scheitholz, Holzbriketts und Holzpellets – den Löwenanteil. Insgesamt bleibt Biomasse mit einem Anteil von fast 90 Prozent die dominierende Größe unter den Wärmequellen aus erneuerbaren Energien. All das belegen aktuelle Zahlen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi).

Der HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V. weist dabei auf den Beitrag häuslicher Feuerstätten wie Kaminöfen, Kachelöfen und Heizkamine sowie Pellet-Öfen zum Klimaschutz hin. Mit 27 Mio. Tonnen haben biogene Festbrennstoffe einen bedeutenden Anteil an den Treibhausgas-Emissionen, die durch den Einsatz erneuerbarer Energien im Jahr 2013 vermieden werden konnten. Diese beachtliche CO₂-Reduzierung leisten dabei in erster Linie die rund 12 Millionen Holzfeuerungen der privaten Haushalte.

Die reine Wärme: Der nachwachsende Rohstoff Holz liefert saubere Energie

„Es zeigt sich erneut, dass Klimaschutz im Kleinen beginnt und dass das Verbrennen von Holz einen wichtigen Beitrag dazu leistet“, fasst Dipl.-Ing. Frank Kienle, Geschäftsführer des HKI, die Ergebnisse der Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat) zusammen, die im Auftrag des BMWi die jährlichen Zahlen erstellt. „Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass der Anteil der Biomasse an der Wärmeerzeugung in Deutschland – abgesehen von witterungsbedingten Abweichungen – kontinuierlich gestiegen ist. Betrug er 1995 noch 2,1 Prozent, liegt er 2013 bereits bei 9,1 Prozent. Anders ausgedrückt: Fast jede zehnte Kilowattstunde, die der Wärmeerzeugung dient, wird heute CO₂-neutral durch den nachwachsenden Rohstoff Holz erzeugt.“

Weitere Informationen auch unter www.ratgeber-ofen.de..

Abdruck frei, Beleg erbeten an:

Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main
www.hki-online.de

☎ +49 (0) 69 25 62 68-0
☎ +49 (0) 69 25 62 68-100
@ info@hki-online.de

Postanschrift Frankfurt:
Postfach 71 04 01
60494 Frankfurt am Main

Nassauische Sparkasse Wiesbaden
Konto-Nr. 141 027 727
BLZ 510 500 15

IBAN: DE36 5105 0015 0141 027727
SWIFT-BIC: NASSDE55



Bildunterschrift: Heizen mit Holz ist CO₂-neutral und verbessert die Umweltbilanz

Kontakt:

HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V.
Désirée Kalkowski
Lyoner Str. 9
60528 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0)69-25 62 68-105
Fax: +49 (0)69-25 62 68-100
E-Mail: info@hki-online.de

Pressekontakt:

Dr. Schulz Public Relations GmbH
Berrenrather Str. 190
50937 Köln
Tel.: +49 (0)221-42 58 12
Fax: +49 (0)221-42 49 880
E-Mail: info@dr-schulz-pr.de

Abdruck frei, Beleg erbeten an:

Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main
www.hki-online.de

+49 (0) 69 25 62 68-0
+49 (0) 69 25 62 68-100
@ info@hki-online.de

Postanschrift Frankfurt:
Postfach 71 04 01
60494 Frankfurt am Main

Nassauische Sparkasse Wiesbaden
Konto-Nr. 141 027 727
BLZ 510 500 15

IBAN: DE36 5105 0015 0141 027727
SWIFT-BIC: NASSDE55

Sitz des Vereins: Frankfurt/M. • Eingetragen beim AG Frankfurt/M. unter VR 4191 • Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Frank Kienle